

# Wie kommt die Klimakrise in den Gerichtssaal?

Florian Graber  
CLAW – Initiative für Klimarecht  
Weltbioethiktag, 12.10.2023



# Die Klimakrise: Ursachen & Wirkung



**Treibhausgas-  
Ausstoß**



**Atmosphärische  
THG-Kumulation**



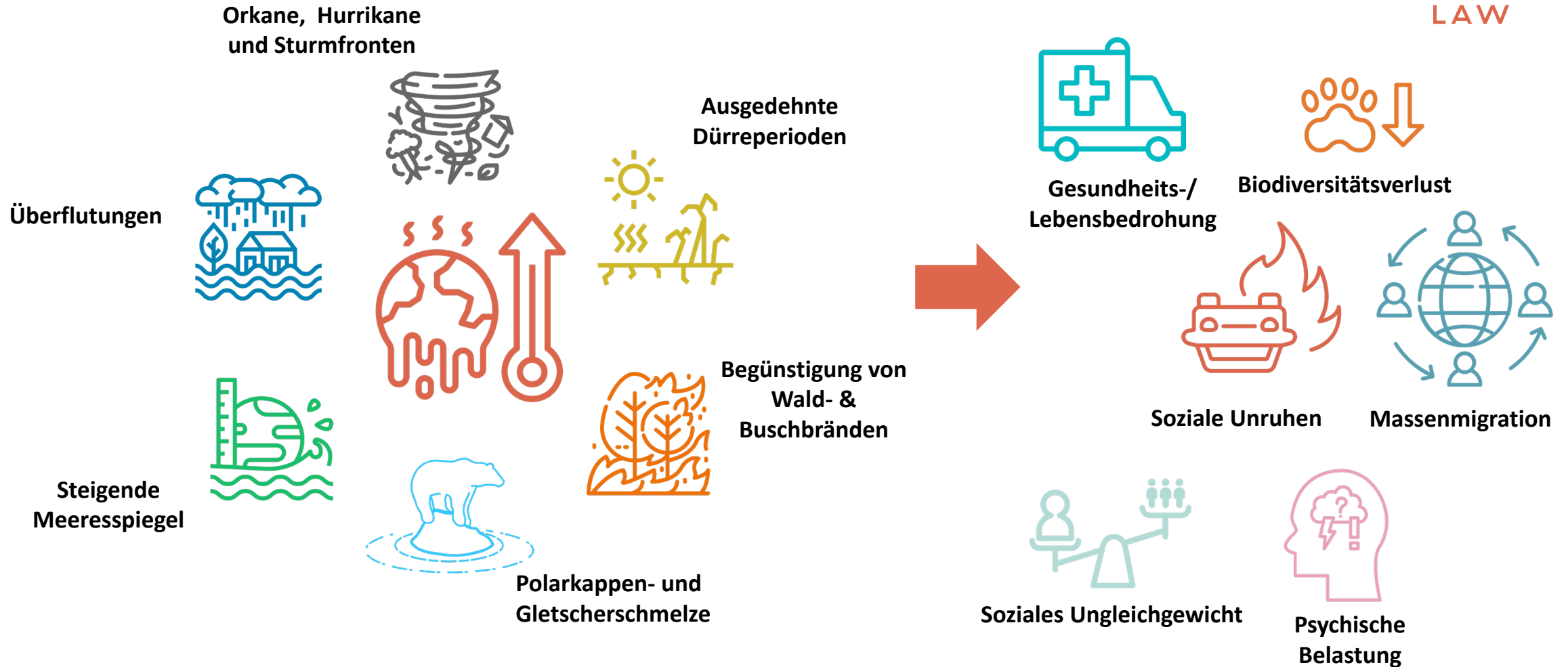
**Intensivierung des  
Treibhauseffekts**



**Globaler  
Temperaturanstieg**



# Klimakrise: Folgen (Beispiele)



**Klimaschutz = Menschenschutz**

# Klimakrise & Rechtsordnung

- **Rechtsordnung** = Spielregeln einer funktionierenden Gesellschaft
  - Grundregeln für ein friedliches Zusammenleben
  - Vorhersehbare Konsequenzen bei Verstößen gegen die RO
- **Grundrechte** = grundlegende, unverzichtbare Rechte des Menschen
  - Stehen bereits aufgrund des „Menschseins“ zu
  - Durch RO gewährt
  - Dürfen nicht verletzt werden (aber: Eingriff ≠ Verletzung)
- Die Klimakrise betrifft **sämtliche Lebensbereiche**, daher auch die Rechtsordnung als „Spielregeln“ unserer Gesellschaft.

# Klimakrise: Rechtliche Aspekte

- **Rechtliche Berührungspunkte** durch die Klimakrise
  - zB Verletzung von **Grundrechten** in allen Dimensionen (Leben, Privat- & Familienleben, Wahrung des Kindeswohls, Gleichheit vor dem Gesetz, Eigentum, Erwerbsfreiheit etc)
  - zB **verwaltungsrechtliche Ansprüche** in beh Genehmigungsverfahren
  - zB **Schadenersatz** bei klimakrisenbedingten Schäden
  - zB **sozial- und steuerrechtliche** Rücksichtnahme auf Adaptionsbedarf
  - zB **(verwaltungs-)strafrechtliche** Aspekte (iZm bestimmten Demonstrationsformen oder bei bewusster Beeinträchtigung der Umwelt)



# Klimakrise vor Gericht

- Aufgabe der **Gerichte**: Entscheidung rechtlicher Konflikte / Kontrolle staatlichen Handelns auf Rechtmäßigkeit
  - Rechtsverletzungen können vor Gericht geltend gemacht werden
- **Strategische Klimaprozessführung**
  - Gezielte Führung von (Gerichts-)Verfahren mit **systemrelevanten** Aspekten zur Unterstützung der **Transformation** zu einer sozial gerechten, nachhaltigen Gesellschaft
  - Bedeutung über den Einzelfall hinaus → meist Wirkung für die **Allgemeinheit** oder **größere Gruppen** von Personen (kein Selbstzweck)
  - **Kommunikation** spielt tragende Rolle
  - Erfolg nicht nur durch unmittelbares Urteil, sondern auch **mittelbar** durch Aufgriff von Themen durch Politik möglich (zB 1. Österreichische Klimaklage)

# Fokus: Generationengerechtigkeit

## Österr. Generationenklage

- Individualantrag an den VfGH
- Anfechtung mehrerer Teile des Klimaschutzgesetzes (KSG 2011)
- Ua wegen Verletzung von Art 1 BVG Kinderrechte:
  - „Jedes Kind hat Anspruch auf den **Schutz und die Fürsorge**, die für sein **Wohlergehen** notwendig sind, auf **bestmögliche Entwicklung und Entfaltung** sowie auf die Wahrung seiner Interessen auch unter dem Gesichtspunkt der **Generationengerechtigkeit**.“



# Fokus: Generationengerechtigkeit

## Neubauer et al vs Deutschland (BVerfG)

- Anfechtung des dt Klimaschutzgesetzes
- Beschluss 2021: teilweise Aufhebung
  - THG-Reduktionslasten zu sehr in die Zukunft verlagert
  - Kein Plan für Zeit nach 2030
- **Intertemporale Freiheitssicherung**
  - Künftige Beschränkung von Grundrechten ist zu berücksichtigen





# Fokus: Generationengerechtigkeit

## Duarte Agostinho u.a. v Portugal & 31 (32) andere Staaten

- Direkte Klage an den EGMR
- 6 Kinder & Jugendliche
- Verletzung von Grundrechten
  - Art 2 EMRK (Recht auf Leben)
  - Art 3 EMRK (Verbot von Folter/unmenschlicher Behandlung)
  - Art 8 EMRK (Privat- & Familienleben)
  - Art 14 EMRK (Nicht-Diskriminierung)
- Eingbracht 2020 → Hearing im September 2023
- Entscheidung voraussichtl. 2024



# Strategische Klimaverfahren: Vielfalt

- Bis 2022 weltweit **2180 Klimaklagen** (34 von Kindern/Jugendlichen)
- So vielfältig wie die THG-Quellen und die Folgen der Klimakrise
- Weitere Beispiele für strategische Klimaverfahren:
  - Urgenda Foundation vs Niederlande (NL)
  - Milieudefensie et al vs Royal Dutch Shell plc (NL)
  - Luciano Lliuya vs RWE AG (D, PER)
  - KlimaSeniorinnen vs Schweiz (CH)
  - People vs Exxon Mobil Corp. et al (USA)

# Beitrag zu Klimaverfahren

- Jede:r kann auf verschiedene Weise zu strategischen Klimaverfahren beitragen
- Dies ist zB möglich durch:
  - Herantragen potenziell relevanter Fälle an Organisationen
  - Förderung des Diskurses durch Informationsverbreitung
  - Teilnahme an geeigneten Verfahren als Kläger:innen
  - Freiwillige Mitarbeit bei Organisationen, die Klimaverfahren unterstützen
  - Spenden

## 5 Takeaways

1. Klimaschutz = Menschenschutz
2. Klimaprozesse spiegeln gesellschaftliche Entwicklungen wider
3. Klimaklagen zielen (zumeist) auf Systemänderung ab
4. Klimaklagen sind ein Puzzleteil im großen Bild der Transformation zu einer gerechteren und nachhaltigeren Gesellschaft
5. Jede:r kann strategische Klimaverfahren (auf unterschiedliche Art und Weise) unterstützen



**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Florian Graber  
Klima- & Umweltjurist  
CLAW – Initiative für Klimarecht  
[f.graber@climatelaw.at](mailto:f.graber@climatelaw.at)  
<https://www.climatelaw.at/klimarecht>  
Spendenkonto – IBAN: AT05 2011 1845 7393 7100